

Zum Ho fe steht die Pum pe. Die Pum pe hat ei ne di cke Röh re, die oft tief in der Er de steckt. Aus ei ner dün nen Röh re läuft das Was ser her aus. Die di cke Röh re steht senkrecht, die dün ne Röh re ist wag recht an ge bracht. An der Pum pe ist ein Arm, wo mit ge pumpt wird. Vor der Pum pe steht ein Was ser trog, aus dem die Tie re saufen. Die Pum pe ist aus Holz o der Ei sen ge macht.

Die Mäd chen ha ben Pup pen. Die Schach teln sind aus Pap pe. An der Stra ße steh en Pap peln. Mein Pu del ist ein treu es Tier. Die Pfer de fres sen Ha ser. Auf dem Hau se sitzt ein Pfau.

Die Kna ben ha ben noch kei ne Ge weh re, wohl a ber Pfei le und Bo gen. Die Pfei le sind vorn spi ßig, hin ten breit und aus Holz ge macht. Es gibt noch wil de Böl ker, die das Pul ver nicht ken nen, und auch kei ne Ge weh re ha ben. Die se schie ßen e ben falls mit Pfei len, mit de nen sie wil de Tie re er le gen.

Mit dem Pfeil und Bo gen durch Ge birg und Thal kommt der Schütz ge zo gen früh am Mor gen strahl.

Art. Mit der Art wer den Bäu me ge fällt. Die Art heißt auch Beil o der Ha cke. Sie ist von Stahl und hat ei nen höl zer nen Stiel. Die Art wird ge schlif fen und ist sehr scharf. Der Zim mer mann hat ei ne brei te Art, die